Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzende Ursula Aljets
Ausschussmitglied Sabine Gastmann bis 16.10 Uhr
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Reese bis 16.30 Uhr

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Stephan Hellwig bis 16.30 Uhr
Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Hans-Joachim Jasny

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Claus-Dieter Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Gerold Tholen

Mitglied "Die Linke"

beratende Stimme Johann Janssen

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 53 Christof Rübsamen
Fachbereichsleitung 50 Jörg Sieberns

Protokollführerin

Protokollführerin Susanne Bödeker

Sozialverband Deutschlands e. V.

beratendes Mitglied Hans-Peter de Vries

Mitglied des Seniorenbeirates

beratendes Mitglied Manfred Kaluza

Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände WHV

beratendes Mitglied Petra Meyer-Machtemes
beratendes Mitglied Joachim Stasch

Gäste

Frau Denstorff (Johanniter Unfallhilfe)
Herr Werner (Johanniter Unfallhilfe)
1 Zuhörer

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Ursula Biester

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2 Feststellung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom
4 Mitteilungen und Anfragen
4.1 Vorstellung der Johanniter Unfallhilfe (Bericht durch Herrn Werner, dem Ortsbeauftragten der Johanniter Unfallhilfe)
Schwerpunkte: a) Vorstellung und Besichtigung der Tagespflegeeinrichtung "Die Insel"
b) Besichtigung des Fuhrparkes
4.2 Sachstandsbericht zum Thema "Methadon-Ausgabe"
4.3 Informationen zum "Pflege-TÜV" (Bericht durch Herrn Kilian)
4.4 Seniorenservicebüro

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Aljets, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 22.10.2009

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 22.10.2009 wird genehmigt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Vorstellung der Johanniter Unfallhilfe (Bericht durch Herrn Werner, dem Ortsbeauftragten der Johanniter Unfallhilfe)
Schwerpunkte: a) Vorstellung und Besichtigung der Tagespflegeeinrichtung "Die Insel"
b) Besichtigung des Fuhrparkes

Herr Siegfried Werner (Ortsbeauftragter der Johanniter-Unfall-Hilfe / JUH Wilhelmshaven) informierte kurz allgemein über die JUH.

Er stellte die Aufgaben des Behindertenfahrdienstes mit 13 Fahrzeugen vor, wovon eines später besichtigt wurde. Es würden u.a. Fahrten für die GPS, die Tageseinrichtung oder die Behindertenwerkstatt durchgeführt.

Herr Werner nannte die grundsätzlichen Daten zur Tagespflegeeinrichtung „Die Insel“ (s. Anlage), welche 3 Monate nach Eröffnung eine Auslastung von 64 % der 15 vorhandenen Plätze aufweise.
Die Einrichtung wurde anschließend mit der Pflegedienstleiterin Frau Karla Denstorff besichtigt.

Frau Denstorff informierte über die Finanzierungsmöglichkeiten (Eigenanteil, Pflegekasse, Sozialamt) und die einzelnen Kosten (s. Anlage). Das Einzugsgebiet der Tagespflegeeinrichtung erstrecke sich bis nach Jever.
Herr Westerman regte an, verstärkt für die Einrichtung in der Öffentlichkeit zu werben.
Herr Werner erörterte, dass man ab Januar einen Samstag monatlich für eine Information/Beratung in der Einrichtung plane. Man beabsichtige, das Thema in der Kolumne der Wilhelmshavener Zeitung unterzubringen.

Frau Gastmann fragte an, inwieweit sich die geplante Verkürzung des Zivildienstes auf 6 Monate auf die Arbeit der JUH auswirken könne.
Herr Werner informierte, dass man die fehlenden Zeiten mit FSJ`lern (Freiwilliges Soziales Jahr) ausgleichen könne, weil deren Zahl im Moment ansteige.

4.2 Sachstandsbericht zum Thema "Methadon-Ausgabe"

Herr Stoffers berichtete über das große Interesse an diesem Thema. So habe u.a. das Fernsehen (SAT 1) berichtet.

Herr Stoffers informierte zunächst über den Einbruch in das Gesundheitsamt an der Gökerstrasse am Wochenende 21.-23.11.2009. Die Einbrecher hätten Schlüssel gesucht, den Tresor geöffnet und Bargeld sowie den Schlüssel für die Vergabestelle in der Admiral-Klatt-Str. entwendet. Dort habe man den Methadonvorrat (für ca. 2 Tage Bedarf ausreichend) gestohlen.

Zum aktuellen Sachstand der „Methadon-Ausgabe“ wies Herr Stoffers darauf hin, dass sich die Stadt weiterhin um Räumlichkeiten für die Methadonvergabe bemühe.

Die derzeit genutzte Örtlichkeit in der Admiral-Klatt-Str. müsse hergerichtet werden, was mit 30.000,- € Kosten veranschlagt wurde. Grundsätzlich sei seitens des Fachbereichs Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven ein Verkauf des Gebäudes geplant, weshalb man derzeit 2 alternative Standorte prüfe.

Die Stadt gebe ein Zeichen an die Kassenärztliche Vereinigung (KV) und die Ärzteschaft, indem die Amtsärzte unter bestimmten Voraussetzungen Hilfe leisten wollen. Beispielsweise, wenn alle Beteiligten ein tragfähiges Konzept vorlegen und ein Engpass (z.B. am Wochenende oder in Urlaubszeiten) entsteht , würden die 2 Ärzte subsidiär eintreten.

Man hoffe auf ein verstärktes Engagement der niedergelassenen Ärzte, um die Aufgabe auf viele Schultern verteilen zu können.
Die Stadt kümmere sich um die Räumlichkeiten und biete ärztliche Unterstützung – nun müssten die originär Zuständigen handeln.

Herr Stasch regte die Installation einer Alarmanlage im Gesundheitsamt an.
Herr Reese äußerte seinen Unmut über die fehlende Bereitschaft bei den Ärzten. Er regte eine Methadonvergabe im Krankenhaus an.
Frau Aljets erklärte, dass dies eine Entscheidung der KV sei und die Stadt keinen Einfluss auf die Organisation habe.
Frau Gastmann berichtete von einer Klinik im Raum Lüneburg, in der in einem separaten Gebäude Ärzte Methadon verabreichten. Diese Organisation laufe gut und man verdiene sogar Geld damit.

4.3 Informationen zum "Pflege-TÜV" (Bericht durch Herrn Kilian)

Herr Kilian berichtete, dass 82 verschiedene Kriterien zur Qualitätsprüfung festgelegt seien, die sich wie folgt aufteilen:

- Pflege und medizinische Versorgung (35 Kriterien)
- Umgang mit demenzkranken BewohnerInnen (10 Kriterien)
- Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung (10 Kriterien)
- Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene (9 Kriterien)
- Befragung der BewohnerInnen (18 Kriterien)

Aus diesen Daten ergebe sich eine Gesamtnote (s. Beispiel als Anlage), die zukünftig mit allen einzelnen Kriterien im Internet veröffentlicht werden solle.
Herr Kilian verteilte zur Verdeutlichung der Vielzahl von Daten einen Basis-Erhebungsbogen der Heimaufsicht für Prüfungen nach § 15 Heimgesetz und einen Erhebungsbogen zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege.
Prüfungen erfolgten in der Regel unangemeldet.
Schlechte Prüfungen (ab 4,0) habe der MdK an die Heimaufsicht zu melden, die u.U. eine Schließung prüfen kann. Die Pflegekassen könnten lediglich die Verträge für ihre Versicherten kündigen.

Auf Nachfrage von Herrn Janßen erklärte Herr Kilian, dass sich die BewohnerInnen bei der Befragung meist zufrieden äußerten. Sie würden nach dem Zufallsprinzip ausgesucht und müssten dieser zustimmen.

Befragt würden mindestens 5 Personen bei bis zu 50 BewohnerInnen oder 10 % bis max. 15 Personen bei den übrigen Heimen.
Herr Kilian ergänzte abschließend, dass die Dokumentationen für die Heime immer aufwendiger würden.

4.4 Seniorenservicebüro

Herr Stoffers informierte, dass das Sozialministerium Niedersachsen den Antrag bezüglich eines Zuschusses aus der Landeszuwendung für das Seniorenservicebüro negativ beschieden habe. Die Beantragungen überstiegen bei weitem die vorgesehenen Haushaltsmittel.

Deshalb habe das Land nun v.a. Landkreise gefördert, weil dort noch keine so guten Strukturen wie bei den meisten kreisfreien Städten bestehen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Dateiname: 9595.15374.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel: Sitzung 9/2009
Thema: Sitzungsdatum 26.11.2009
Autor: SDW
Stichwörter: Sitzungsort Johanniter Unfallhilfe, Bismarckstrasse 259, 26389 Wilhelmshaven
Kommentar: erstellt am 04.12.2009
Erstelldatum: 06.01.2010 11:02:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 06.01.2010 11:02:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 06.01.2010 11:02:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 5
Anzahl Wörter: 1.428 (ca.)
Anzahl Zeichen: 9.002 (ca.)